

ZA –Archiv Nummer 0575

**Lage der Mütter 1962 (Bundesrepublik,
nichtlandwirtschaftliche
Vollfamilien)**

1962

I. KARTE

C₁ = 1-2-3 - YC_{2,3,4} = Lfd. Nr.

4
5
6
7
8
9

5. 10. 15. 20. 25. 30. 35. 40. 45. 50. 55. 60. 65. 70. 75. 80. 85. 90. 95. 100.

DI V 8 1/2

II. KARTE

C₁ = 1-2-3 - X-YC_{2,3,4} = Lfd. Nr.

INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG - SOZIALFORSCHUNG
UND ANGEWANDTE MATHEMATIK
FRANKFURT AM MAIN

Streng vertraulich!
Name darf nicht
vermerkt werden!

123

Dezember 1962

Wir machen zur Zeit eine Untersuchung über aktuelle Fragen des täglichen Lebens, die die Mütter insgesamt betreffen und hätten uns gern über einige dieser Fragen mit Ihnen unterhalten.

1. Wenn Sie so ganz allgemein an die wirtschaftliche Lage Ihrer Familie denken - also an das Einkommen Ihrer Familie, an die Aufstiegsmöglichkeiten usw. - sind Sie dann mit Ihrer wirtschaftlichen Lage zufrieden oder nichtso zufrieden?

5x -

1. Zufrieden
2. Teils - teils
3. Nicht so zufrieden

DURCHSCHNITTICHE NACHTRAG

2. Wann stehen Sie an Wochentagen im allgemeinen morgens auf?

6x - Uhr

3. Und wann gehen Sie im allgemeinen abends zu Bett?

7x - Uhr

4. Was schätzen Sie: Wieviel Stunden am Tag brauchen Sie ungefähr für Hausarbeit und Einkaufen?

8x - Stunden täglich

5. Sind Sie zur Zeit berufstätig?

5x -

- 9 - Ja → FRAGEN 5a - c STELLEN!
Nein → FRAGE 5d STELLEN!

- 5a. Als was sind Sie beschäftigt?

(BITTE GENAUE ANGABE DER TÄTIGKEIT!)

4. Arbeiterin (auch Handwerk und Gewerbe, sofern nicht selbständig)
5. Angestellte, Beamtin
6. Heimarbeiterin
7. Mithelfende Familienangehörige
8. Selbständige in Handel, Gewerbe, Handwerk
9. Freiberuflich, selbst. Akademikerin

- 5b. Wieviele Tage in der Woche sind Sie beschäftigt?

6x -

10x - Tage in der Woche

- 5c. Und wieviele Stunden täglich?

Stunden täglich

11x - WOCHENSTUNDEN INSGESAMT
WEITER MIT FRAGE 6!

12x - FREIZEIT

- 5d. Machen Sie irgendwelche Heimarbeit nebenher?

noch
C9

1. Ja → FRAGE 5e STELLEN!
2. Nein → FRAGE 5f STELLEN!

- 5e. Wieviele Stunden an wievielen Tagen in der Woche arbeiten Sie da ungefähr?

6x -

[10x] Stunden an [] Tagen in der Woche

[11x] WOCHENSTUNDEN INSGESAMT
WEITER MIT FRAGE 6!

[12x] FREIZEIT

- 5f. Waren Sie früher mal berufstätig?

C10 FREI BEI NICHTBERUFSTÄTIGEN

- [11 -] X. Ja → FRAGE 5h STELLEN!
Nein → FRAGE 5g STELLEN!

- 5g. Haben Sie früher einmal irgendwelche Heimarbeit nebenbei gemacht?

1. Ja → FRAGE 5h STELLEN!
2. Nein

- Frage 5h siehe nächste Seite -

5h. Wann war das: Vor der Ehe oder in den ersten Jahren Ihrer Ehe, als noch keine Kinder da waren, oder wann sonst?

[12x-]

3. Vor der Ehe
4. In den ersten Ehejahren, als noch keine Kinder da waren

5. Anderes: _____
6. KA _____

6. Wieviele eigene Kinder haben Sie - gleichgültig, ob sie noch in Ihrem Haushalt leben oder nicht - und wie alt sind die? (GETRENNT NACH GESCHLECHT IM SCHEMA EINTRAGEN !)

6a. Welche davon wohnen nicht in Ihrem Haushalt?

| | 6. | | 6a. | |
|--|----------|----------|--|----------|
| | Männlich | Weiblich | Männlich | Weiblich |
| Kinder bis unter 6 Jahren | 7x- | | Davon wohnen nicht im eigenen Haushalt: Männlich Weiblich | |
| Kinder von 6 bis unter 15 Jahren | 8x- | | | |
| Kinder von 15 bis unter 18 Jahren | 9x- | | | |
| Erwachsene Kinder von 18 und mehr Jahren | | | | |
| Insgesamt | | | | |

13x- KINDER INSGESAMT + KINDERZAHL IM EIGENEN HAUSHALT
14x- ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT
15x- ALTERSGRUPPEN DER KINDER IM EIGENEN HAUSHALT

INTERVIEWERFESTSTELLUNG :

ERKLÄRUNG:

NICHT BERUFSTÄTIG: Frage 5, Position o. gekringelt.

BERUFSTÄTIG: Frage 5, Position X. gekringelt.

KINDER unter 18 Jahren im Haushalt: vgl. Frage 6.

STANZEN (NICHT CODEN)

- 10-16
1. Nicht-Berufstätige mit Kindern unter 18 Jahren im Haushalt → FRAGEN 7 - 9 STELLEN ! (C9 1-2 / 15 4-0) ANSCHL. WEITER MIT FR. 13 !
 2. Nicht-Berufstätige ohne Kinder unter 18 Jahren im Haushalt → FRAGEN 7 + 8 STELLEN ! (C9 1-2 / 15 4-0) ANSCHL. WEITER MIT FR. 17 !
 3. Berufstätige mit Kindern unter 18 Jahren im Haushalt → FRAGEN 10 - 16 STELLEN ! (C9 4-9 / 15 4-0)
 4. Berufstätige ohne Kinder unter 18 Jahren im Haushalt → FRAGEN 10 + 11 STELLEN ! (C9 4-9 / 15 4-0) ANSCHL. WEITER MIT FR. 17 !

7. Was könnte nach Ihrer Meinung getan werden, um die gegenwärtige Situation der Mütter zu verbessern?

17, 18, 19 x -

Und was noch?

8. Würden Sie lieber berufstätig sein?

☒ Ja → FRAGE 8a STELLEN!
☐ Nein → BEI NICHT-BERUFSTÄTIGEN OHNE KINDER WEITER MIT FRAGE 17!

- 8a. Was wäre Ihnen persönlich lieber: eine ganztätige Berufstätigkeit, Halbtagsarbeit oder nur stundenweise Tätigkeit?

1. Ganztätige Berufstätigkeit
2. Halbtagsarbeit
3. Stundenweise Tätigkeit

BEI NICHT-BERUFSTÄTIGEN OHNE KINDER WEITER MIT FRAGE 17!

9. Wer betreut die Kinder, wenn Sie mal nicht zu Hause sind?

20 x -

BEI NICHT-BERUFSTÄTIGEN MIT KINDERN WEITER MIT FRAGE 13!

10. Was könnte nach Ihrer Meinung getan werden, um die gegenwärtige Situation der berufstätigen Mütter zu verbessern?

[17, 18, 19 x -]

11. Was ist Ihnen persönlich lieber: eine ganztätige Berufstätigkeit, Halbtagsarbeit oder nur stundenweise Tätigkeit?

- ☐ GARNICHT ARBEITEN
☐ 1. Ganztätige Berufstätigkeit
☐ 2. Halbtagsarbeit
☐ 3. Stundenweise Tätigkeit

BEI BERUFSTÄTIGEN OHNE KINDER WEITER MIT FRAGE 17!

12. Wer betreut die Kinder, wenn Sie zur Arbeit sind?

[20 x -]

13. Wohl in jeder Familie gibt es einmal kleine Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Vater und den Kindern. Wie verhalten Sie sich in einem solchen Fall; ergreifen Sie im allgemeinen häufiger für Ihre Kinder (Ihr Kind) Partei oder häufiger für Ihren Mann?

21 -

- Y. Für die Kinder
 X. Für den Ehemann
 O. Halte mich raus
 1. Verschieden; je nachdem, wer
 2. KA recht hat

14. Finden Sie, dass Ihr Mann strenger mit den Kindern (dem Kind) sein sollte oder weniger streng?

3. Sollte strenger sein
4. Sollte weniger streng sein
5. Verhält sich gerade richtig
9. KA

15. Möchten Sie manchmal mehr Zeit für die Kinder haben, oder haben Sie genug Zeit für sie?

6. Möchte mehr Zeit für die Kinder haben
7. Habe genug Zeit für die Kinder
8. KA

16. Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, welchen Dingen Sie sich widmen werden, wenn die Kinder gross sind und ihren eigenen Haushalt haben?

22 x -

- ☒ Ja → FRAGE 16a STELLEN!
☐ R. Nein

- 16a. Welchen Dingen würden Sie sich da z.B. widmen?

AN ALLE !

17. Wie stehen Sie ganz allgemein zur Berufstätigkeit von verheirateten Frauen?
Halten Sie das für richtig, nicht für richtig oder nur in bestimmten Abschnitten des Lebens für richtig?

23x - Y. Richtig
X. Nicht richtig
O. Nur in bestimmten Lebensabschnitten
FRAGE 17a
richtig
R KA zu FR 17 + 17a
STELLEN !

- 17a. In welchen Lebensabschnitten halten Sie die Berufstätigkeit verheirateter Frauen für richtig?

.....
.....
.....

18. Wann sind Sie das letzte Mal in Urlaub gefahren?

24, 25x - 19..... -> FRAGE 18a
(MONAT) STELLEN !
X. Noch nie

- 18a. Und wie lange hat dieser Urlaub gedauert?

..... Tage

19. Hatten Sie in den letzten zwei Jahren sonst eine Möglichkeit, sich zu erholen oder zu entspannen?

26x - Y. Nein
X. Ja, welche?

20. Für welche Anschaffungen oder welchen anderen Zweck legen Sie oder jemand in Ihrem Haushalt Geld zurück?

27, 28x -

X. Lege Geld zurück, einfach um zu sparen, für keinen besonderen Zweck
Y. Lege kein Geld zurück, habe keine Ersparnisse

21. Wie oft in der Woche lesen Sie gewöhnlich eine Tageszeitung?

6. 6 mal pro Woche
7. 2 bis 5 mal pro Woche
8. Einmal pro Woche oder seltener
9. Lese keine Tageszeitung
FR. 21a
STELLEN !

- 21a. Welche der folgenden Teile der Tageszeitung lesen Sie im allgemeinen genauer, welche überfliegen Sie nur und welche lesen Sie gar nicht?
(ALLE PUNKTE EINZELN DURCHFRAGEN UND KRINGELN !)

| | Lese ich genauer | Über- fliege ich | Lese ich gar nicht |
|---|---------------------|------------------------|-----------------------|
| | 12 - X | 13 - X | 14 - X |
| Wirtschaftsnachrichten | | | |
| Lokaler Teil, Nachrichten aus der Stadt oder der Umgebung | 0 | 0 | 0 |
| Politische Meldungen und Berichte | 1 | 1 | 1 |
| Berichte über Unfälle, Verbrechen und Katastrophen | 2 | 2 | 2 |
| Berichte aus dem kulturellen Leben | 3 | 3 | 3 |
| Die Seite "Für die Frau" | 4 | 4 | 4 |
| Berichte aus dem Gerichtssaal | 5 | 5 | 5 |
| Fortsetzungsroman | 6 | 6 | 6 |
| Quiz und Rätsel | 7 | 7 | 7 |
| Tatsachenberichte über Ereignisse aus dem täglichen Leben | 8 | 8 | 8 |
| KEINE | R | R | R |

22. Welche von den folgenden Zeitschriften lesen Sie regelmässig, welche nur ab und zu, und welche lesen Sie nie? (ALLE ZEITSCHRIFTEN EINZELN DURCHFragen UND KRINGELN !)

FÜR JEDE ZEITSCHRIFT, DIE "REGELMÄSSIG" GELESEN WIRD, GLEICH ANSCHLIESSEND FRAGEN:

22a. Würden Sie mir bitte den Titel, den Namen dieser Zeitschrift(en) sagen?

| | 22. | | | | 22a. |
|---|-------|-----------|-------------|---|-------|
| | Nie | Ab und zu | Regelmässig | | Titel |
| Illustrierte | 15- 1 | 16- 1 | 17- 1 | | |
| Rundfunk- und Fernsehzeitschriften | 2 | 2 | 2 | → | 18x- |
| Politische Wochen- oder Monatszeitschriften | 3 | 3 | 3 | → | |
| Frauenzeitschriften | 4 | 4 | 4 | → | 19x- |
| Modezeitschriften | 5 | 5 | 5 | → | |
| Filmzeitschriften | 6 | 6 | 6 | → | 20x- |
| Wochenblätter (Heim u. Welt, Das Neue Blatt, Das grüne Blatt, 7 Tage, Wochenend u.ä.) | 7 | 7 | 7 | → | |
| KEINE | R | R | R | | |

23. Wie oft hören Sie im allgemeinen Rundfunksendungen: täglich, mehrmals in der Woche, einmal in der Woche oder seltener?

21-

1. Täglich
2. Mehrmals in der Woche
3. Einmal in der Woche
4. Seltener
5. Höre nie/fast nie Rundfunksendungen

FRAGE 23a STELLEN !

- 23a. Welche der folgenden Rundfunksendungen hören Sie gern, welche nicht so gern und welche hören Sie gar nicht? (ALLE PUNKTE EINZELN DURCHFragen UND KRINGELN !)

| | Höre ich gern | Höre ich nicht so gern | Höre ich gar nicht |
|---|---------------|------------------------|--------------------|
| Nachrichten | 22- X | 23- X | 24- X |
| Unterhaltungssendungen (Bunter Abend u.ä.) | 0 | 0 | 0 |
| Politische Sendungen | 1 | 1 | 1 |
| Klassische Musik, Sinfoniekonzert | 2 | 2 | 2 |
| Hörspiele | 3 | 3 | 3 |
| Frauenfunk | 4 | 4 | 4 |
| Schulfunk | 5 | 5 | 5 |
| Werbefunk | 6 | 6 | 6 |
| Sendungen aus Kultur und Wissenschaft | 7 | 7 | 7 |
| Aktuelle Reportagen aus dem Zeitgeschehen, Zeitfunk | 8 | 8 | 8 |
| Schlager und Tanzmusik | 9 | 9 | 9 |
| KEINE | R | R | R |

24. Ist in Ihrem Haushalt ein Fernsehgerät vorhanden, oder haben Sie sonstwie Gelegenheit fernzusehen?

- 25 -
1. Ja, vorhanden → FR. 24a
 2. Ja, sonstwie Gelegenheit → STELLEN!
 3. Nein, keine Gelegenheit

24a. Wie oft sehen Sie sich das Fernsehprogramm an: Jeden Tag, mehrmals in der Woche, mehrmals im Monat oder seltener?

- 26 -
5. Jeden Tag → FR. 24b
 6. Mehrmals in der Woche → STELLEN!
 7. Mehrmals im Monat
 8. Seltener oder nie

24b. Welche Sendungen sehen Sie gern, welche nicht so gern und welche sehen Sie gar nicht? (FÜR JEDEN PUNKT EINZELN DURCHFAGEN!)

| | Sehe ich gern | Sehe ich nicht so gern | Sehe ich gar nicht |
|--|------------------|---------------------------|-----------------------|
| Spielfilme | 27 - 1 | 28 - 1 | 29 - 1 |
| Tagesschau | 2 | 2 | 2 |
| Unterhaltungssendungen (Bunter Abend, Quiz, Schlager) | 3 | 3 | 3 |
| Werbefernsehen | 4 | 4 | 4 |
| Schauspiele | 5 | 5 | 5 |
| Politische Sendungen | 6 | 6 | 6 |
| Operetten | 7 | 7 | 7 |
| Opern, Ballett | 8 | 8 | 8 |
| Sendungen für die Frau | 9 | 9 | 9 |
| KEINE | K | K | K |

25. Wie oft ungefähr gehen Sie im Monat ins Kino?

7. 4mal und mehr im Monat
8. 2- bis 3mal im Monat
9. Einmal im Monat oder seltener
0. Überhaupt nicht

26. Wenn Sie mit einer Freundin oder mit einer guten Bekannten zusammenkommen, worüber unterhalten Sie sich dann vor allem? (PROBEN!)

30, 31 x -

27. Wie oft treffen Sie sich da ungefähr?

32 x -

28. Können Sie mir sagen, wann Sie sich das letzte Mal über Erziehungsfragen unterhalten haben?

33 x -

28a. Und mit wem haben Sie sich da unterhalten?
(MÖGLICHST GENAUE ANGABE DER PERSON,
z.B. "FREUNDIN", "ARBEITSKOLLEGIN")

34 x -

29. Und wann haben Sie das letzte Mal über Fragen der Ehegemeinschaft gesprochen?

35 x -

29a. Und mit wem haben Sie sich da unterhalten?
(MÖGLICHST GENAUE ANGABE DER PERSON,
z.B. "Freundin", "Arbeitskollegin")

36 x -

123

FALLS IN FRAGE 28a ODER 29a -AUSSER VERWANDTEN UND FAMILIENMITGLIEDERN- EINE WEIB-
LICHE PERSON GENANNT WURDE, FRAGE 30 STELLEN!

FALLS IN FRAGE 28a ODER 29a -AUSSER VERWANDTEN UND FAMILIENMITGLIEDERN- KEINE WEIB-
LICHE PERSON GENANNT WURDE, FRAGE 30a STELLEN!

30. Sie sagten eben, daß Sie sich mit (PERSON) über (ERZIEHUNGSFRAGEN/
EHEFRAGEN) unterhalten haben. Könnten Sie mir bitte die Adresse sagen, damit
wir uns vielleicht auch mal mit dieser Frau ganz kurz unterhalten könnten?
(ADRESSE UNTEN EINTRAGEN!)

30a. Wir sprachen eben über Ehe- und Erziehungsfragen. Nun hätten wir gerne noch ge-
wußt, mit welchen anderen Frauen Sie sich über diese Themen oder über
(EVTL. IN FRAGE 26 GENANNTES GESPRÄCHSTHEMA) häufiger unterhalten. Könnten Sie
mir bitte die Adresse sagen, damit wir uns vielleicht auch mal mit dieser Frau
ganz kurz unterhalten könnten? (ADRESSE UNTEN EINTRAGEN!)

DURCH AUSFÜHRLICHES PROBEN WEIBLICHE GESPRÄCHSPARTNER ERMITTELN. ES SIND NACH
MÖGLICHKEIT MEHRERE ADRESSEN AUFZUFÜHREN, BEGINNEND MIT DER FÜR SOLCHE KONTAKTE
WICHTIGSTEN. IST IN DEN FRAGEN 26 BIS 29a KEINE WEIBLICHE PERSON GENANNT WORDEN,
UND WIRD AUCH AUF DIE OBIGE FRAGE GLAUBWÜRDIG VERSICHERT, DASS KEIN KONTAKT
ZU ANDEREN FRAUEN BESTEHT, SO IST AUF EINE ADRESSENANGABE ZU VERZICHTEN. ES
SOLL ALSO KEINE ADRESSENANGABE "ERZWUNGEN" WERDEN; DENN BEI ALLEN ANGEGBENEN
ADRESSEN MUSS GEWÄHRLEISTET SEIN, DASS DIE BEFRAGTE MIT DER GENANNTEN FRAU
EINIGERMASSEN HÄUFIG ZUSAMMENKOMMT.

B I T T E B L O C K S C H R I F T !

1. Adresse:

Frau/Frl. _____
(NAME)

(O R T)

(STRASSE, HAUSNUMMER)

2. Adresse:

Frau/Frl. _____
(NAME)

(O R T)

(STRASSE, HAUSNUMMER)

UNBEDINGT EINTRAGEN:

(RAHMENNUMMER)

31. Wenn Sie sich die Gesprächsthemen hier auf dieser Liste einmal ansehen (KARTE), was würden Sie sagen: worüber unterhalten Sie sich in Ihrer Familie am häufigsten?
(NUR EINE NENNUNG! IM SCHEMA KRINGELN!)

31a. Und welches ist dann am wichtigsten?
(EINE NENNUNG! IM SCHEMA KRINGELN!)

31b. Und worüber unterhalten Sie sich in Ihrer Familie gar nicht?
(MEHRERE NENNUNGEN MÖGLICH!
IM SCHEMA KRINGELN!)

| | 31. 1. Stelle | 31a. 2. Stelle | 31b. Gar nicht |
|--|---------------------|----------------------|----------------------|
| Berufliche Dinge | 1 | 1 | 1 |
| Finanzielle und wirtschaftliche Fragen des Haushalts | 2 | 2 | 2 |
| Filme, Bücher, Konzerte, Kunst | 3 | 3 | 3 |
| Erziehungsfragen | 4 | 4 | 4 |
| Fragen der Mode | 5 | 5 | 5 |
| Ehefragen | 6 | 6 | 6 |
| Politische Fragen | 7 | 7 | 7 |
| Hobbies (Garten, Briefmarken, Auto usw.) | 8 | 8 | 8 |
| Ferienpläne, Reisen | 9 | 9 | 9 |
| Gesundheitliche Fragen | 0 | 0 | 0 |

3. Wie oft ungefähr haben Sie Besuch oder Gäste?

40 x-

33. Wenn Sie mal Gäste oder Besuch haben, sind Ihnen die immer willkommen, oder ist Ihnen das manchmal nicht so ganz recht?

41x-

- Y. Immer willkommen
X. Manchmal nicht so ganz recht
O. Kommt darauf an

+ ZAHL DER ADRESSEN

34. Sind Sie (auch) manchmal bei anderen Leuten zu Gast oder zu Besuch?

42x-

- Ja → FRAGE 34a STELLEN!
Nein

34a. Wie oft ungefähr?

35. Wodurch fühlen Sie sich als Hausfrau und Mutter am stärksten in Anspruch genommen?

43, 44 x-

36. Wer hilft Ihnen regelmässig im Haushalt?

45-

- Y. Familienmitglieder
X. Dienstpersonal, Aufwartefrau, Stundenfrau
O. Andere
1. Niemand

37. Würden Sie es gern sehen, wenn Ihnen die Nachbarn etwas häufiger helfen würden, oder meinen Sie, dass sie Ihnen genug helfen?

3. Könnten häufiger helfen
4. Helfen genug
5. Keine Hilfe erwünscht

38. Im Berufsleben gibt es ja häufig Probleme und Schwierigkeiten. Bespricht Ihr Mann mit Ihnen seine beruflichen Probleme, oder versucht er, allein mit solchen Schwierigkeiten fertig zu werden?

21x-

7. Bespricht berufliche Probleme mit mir
8. Versucht, allein damit fertig zu werden
9. Anderes, was?

42. Worin sehen Sie in erster Linie den Lebensinhalt einer Frau? Ich lese Ihnen drei Möglichkeiten vor:

49 -

1. Heiraten und für Mann und Kinder sorgen
2. Sein Leben in den Dienst der Gemeinschaft stellen
3. Sich sein Leben möglichst so einrichten, dass man von niemand abhängig ist

Welcher Ansicht wurden Sie am ehesten zustimmen? (NUR EINE NENNUNG!) (OBEN KRINGELN!)

43. Kommt es regelmässig oder häufig vor, dass Sie am Wochenende mal Hausarbeiten oder ähnliches nachholen, wozu Sie in der Woche nicht gekommen sind? Oder kommt das nur ab und zu mal vor oder selten?

5. Regelmässig
6. Häufig
7. Ab und zu
8. Selten oder nie

Frage 43a STELLEN!

43a. Und um welche Arbeiten handelt es sich da vor allen?

50 x -

44. Hier ist eine Liste, auf der einige Beschäftigungen stehen. Sagen Sie mir bitte: Ist hier etwas dabei, was Sie nebenher betreiben? (KARTE) (IM SCHEMA KRINGELN!)

(KARTE LIEGEN LASSEN)

44a. Und welche Beschäftigungen betreibt Ihr Mann? (IM SCHEMA KRINGELN!)

| | 44. Betreibe ich selbst | 44a. Betreibt mein Mann |
|---|----------------------------|----------------------------|
| Sport | 51 - 1 | 53 - 1 |
| Gartenarbeiten | 2 | 2 |
| Spazierengehen | 3 | 3 |
| Bastelarbeiten | 4 | 4 |
| Handarbeiten (Stricken, Häkeln, Sticken u.a.) | 5 | 5 |
| Fotografieren, Filmen | 6 | 6 |
| Lesen | 7 | 7 |
| Theater, Kino | 8 | 8 |
| Radio, Fernsehen | 9 | 9 |
| Tanzen, Gesellschaften | 52 - 1 | 54 - 1 |
| Musizieren, Malen, Zeichnen | 2 | 2 |
| Beschäftigung mit den Kindern | 3 | 3 |
| Spiele | 4 | 4 |
| Schularbeiten | 5 | 5 |
| Anderes, was? | 6 | 6 |
| | 7 | 7 |
| | 8 | 8 |
| | 9 | 9 |

AUTOFAHREN
 KARTENSPIEL / SKAT
 BRIEFMARKEN-/MÜNZEN SAMPeln
 ANDERES
 KM / KA

45. Fühlen Sie sich abends im allgemeinen noch frisch und unternehmungslustig, oder sind Sie dann häufig müde und abgespannt von der Tagesarbeit?

55 - Y. Noch frisch und unternehmungslustig
X. Müde und abgespannt

0. KA

46. Sind Sie häufig nervös, oder kommt das bei Ihnen gar nicht vor?

1. Häufig nervös
2. Manchmal nervös
3. Nicht nervös

FR. 46a STELLEN!

4. KA

- 46a. Und was meinen Sie, woran liegt das?

56, 57 x -

47. Würden Sie mir bitte sagen, wann Sie das letzte Mal bei einem Arzt bzw. in ärztlicher Behandlung waren?

58 x -

- 47a. Und was hat der Arzt festgestellt?

59, 60, 61 x -

48. Legen Sie sich regelmässig nach dem Mittagessen hin?

62 -

X. Ja
0. Nein

49. Jeder Ehemann hat ja bestimmte Vorstellungen von einer guten Ehefrau, Hausfrau und Mutter. Ich lese Ihnen zwei Meinungen vor:

1. Das Reich der Frau ist der Haushalt, alles andere ist
oder: Sache des Mannes.

2. Die Frau sollte nicht nur für Haus und Familie leben, sondern auch noch andere Interessen haben.

3. KA/KA
Was trifft für die Vorstellung Ihres Mannes eher zu? (ODER KRINGELN!)

50. Auf was sollte man nach Ihrer Meinung bei der Kindererziehung am meisten achten? Wir haben dafür wieder eine Karte; was meinen Sie, ist am wichtigsten davon? (KARTE) (NUR EINE NENNUNG!)

63 - 7. KA

1. Dass sie Ehrgeiz haben und im Leben vorwärtskommen
2. Dass sie ihren Eltern gehorchen
3. Dass sie ihre eigenen Ansichten haben
4. Dass sie freudig geniessen, was ihnen das Leben bietet
5. Dass sie Gottvertrauen haben, und ihr Elternhaus lieben

6. Anderes, was? (LISTE)

Y. DASS SIE CHARAKTERLICH EINVANDERFÄHIGE MENSCHEN (EHRGEBIG / AUFRICHTIG ETC.)

X. FÖRDERUNG DER VORHANDENEN ANLAGEN / DAS ENTSPRECHEND IHRE BEGABUNG ETWAS LERNEN

0. ALS ZL: MEHR ALS 1 NENNUNG

51. Wünschen Sie sich manchmal, dass Sie sich mit Ihrem Mann öfter unterhalten könnten, oder haben Sie genug Gelegenheit dazu?

8. Möchte mich öfter unterhalten
9. Habe genug Gelegenheit dazu

52. Mit wem sonst möchten Sie sich gern etwas häufiger unterhalten?

64 x -

53. Angenommen, Sie hätten eine Tochter, die vor der Heirat steht.: Da werden Sie ihr sicher einige Ratschläge mit auf den Weg in die Ehe geben. Was würden Sie ihr z.B. sagen?

65, 66 x -

Und was würden Sie ihr noch raten?

54. Würden Sie ihr in erster Linie ein Leben für Mann und Kinder wünschen, oder eher eine erfolgreiche berufliche Entwicklung?

67-

- Y. Leben für Mann und Kinder
X. Beruflichen Erfolg
0. Beides

FR. 54a
STELLEN!

54a. Welchen Beruf würden Sie Ihrer Tochter am liebsten wünschen, abgesehen davon, welchen Beruf sie jetzt evtl. ausübt?

68x-

56. Und welche Eigenschaften sollte der Mann Ihrer Tochter sonst noch haben?

70, 71 x-

57. Wenn es mal zu Meinungsverschiedenheiten kommt, halten Sie es da meist für vernünftig nachzugeben, oder ist es besser, sich durchzusetzen, oder sollte man lieber schweigen und tun, was man für richtig hält?

1. Nachgeben
2. Durchsetzen
3. Schweigen und tun, was man für richtig hält
4. KA

55. Und was für einen Mann nach Charakter, Beruf und Interessen würden Sie Ihrer Tochter wünschen?

(ACHTUNG INTERVIEWER: BITTE UNBEDINGT BERUF ERMITTELN !)

69x-

Beruf:

58. Wie stark sind Sie an beruflichen Dingen interessiert: stark, etwas oder gar nicht? Und wie ist es mit ... (JEDES GEBIET EINZELN DURCHFRAGEN UND IM SCHEMA KRINGELN. FALLS "STARK" ODER "ETWAS" INTERESSIERT, GLEICH ANSCHLIESSEND FRAGE 58a STELLEN !)

58 a. Wenn Sie über näheres wissen wollen, wohin oder an wen wenden Sie sich dann, um Auskunft oder Rat zu bekommen; wir denken da auch an Freundinnen, Bekannte usw.

(MÖGLICHST GENAUE ANGABE DER INSTITUTIONEN UND PERSONEN!)

58.

58a.

| | Gar nicht inter- essiert | Stark inter- essiert | Etwas inter- essiert | | Würde mich wenden an |
|--|--------------------------------|----------------------------|----------------------------|---|----------------------------|
| Berufliche Dinge | 30 | 31 | 32 | 1 | 33x- |
| Finanzielle und wirtschaftliche Fragen des Haushalts | 2 | 2 | 2 | 2 | 34x- |
| Filme, Bücher, Konzerte, Kunst | 3 | 3 | 3 | 3 | 35x- |
| Erziehungsfragen | 4 | 4 | 4 | 4 | 36x- |
| Fragen der Mode | 5 | 5 | 5 | 5 | 37x- |
| Ehefragen | 6 | 6 | 6 | 6 | 38x- |
| Politische Fragen | 7 | 7 | 7 | 7 | 39x- |
| Hobbies (Garten, Briefmarken, Auto usw.) | 8 | 8 | 8 | 8 | 40x- |
| Ferienpläne, Reisen | 9 | 9 | 9 | 9 | 41x- |
| Gesundheitliche Fragen | 0 | 0 | 0 | 0 | 42x- |

NICHTS DAVON

Sind Sie ausserdem noch an irgendwelchen Gebieten interessiert?

CHARITATIVE TÄTIGKEIT / FÜR ANDERE MEN-
SCHEN LEBEN / AUF KIRCHLICHEM GEBIET (FRAUENARBEIT)

ANDERE

GYMNASTIK / SPORT / GESELLSCHAFTL. INTERESSEN

NICHTS DAVON

R

FALLS IN FRAGE 58a EINE WEIBLICHE PERSON (AUSSER VERWANDTE) GENANNT WURDE, FRAGE 59 STELLEN !
 FALLS IN FRAGE 58a KEINE WEIBLICHE PERSON (AUSSER FAMILIENANGEHÖRIGE, VERWANDTE) GENANNT WURDE,
 FRAGE 59a STELLEN !

59, Sie sagten eben, dass Sie sich in Fragen der (IN FRAGE 58 GENANNTES GEBIET) gegebenenfalls an (PERSON) wenden, um Auskunft oder Rat zu bekommen. Könnten Sie mir bitte die Adresse sagen, damit wir uns vielleicht auch mal mit dieser Frau ganz kurz unterhalten könnten?

59a. Wir haben uns eben über die verschiedensten Themen unterhalten, z.B. über (GEBIETE, AN DENEN DIE BEFRAGTE LAUT FRAGE 58 INTERESSIERT IST). Nun hätten wir gerne noch gewusst, mit welchen anderen Frauen Sie sich über diese Themen häufiger unterhalten. Könnten Sie mir bitte die Adresse sagen, damit wir uns vielleicht auch mal mit dieser Frau kurz unterhalten könnten?

DURCH AUSFÜHRLICHES PROBEN WEIBLICHE GESPRÄCHSPARTNER ERMITTELN. ES SIND NACH MÖGLICHKEIT MEHRERE ADRESSEN AUFZUFÜHREN, BEGINNEND MIT DER FÜR SOLCHE KONTAKTE WICHTIGSTEN UND MÖGLICHST MIT ANGABE DES BEVORZUGTEN GESPRÄCHSTHEMAS (VGL. FR. 58, 58a). IST IN FRAGE 58a KEINE WEIBLICHE PERSON GENANNT WORDEN UND WIRD AUCH AUF DIE OBIGE FRAGE GLAUBWÜRDIG VERSICHERT, DASS KEIN KONTAKT ZU ANDEREN FRAUEN BESTEHT, SO IST AUF EINE ADRESSENANGABE ZU VERZICHTEN. ES SOLL ALSO KEINE ADRESSENANGABE "ERZWUNGEN" WERDEN; DENN BEI ALLEN ANGEgebenen ADRESSEN MUSS GEWÄHRLEISTET SEIN, DASS DIE BEFRAGTE MIT DER GENANNTEN FRAU EINIGERMASSEN HÄUFIG ZUSAMMENKOMMT.

BITTE BLOCKSCHRIFT !

1. Adresse:

Frau/Frl. _____
 (NAME)

 (ORT)

 (STRASSE, HAUSNUMMER)

In Frage 58/58a genanntes Gebiet, über das sich die Befragte bei der betreffenden Frau Auskunft oder Rat holt:

3. Adresse:

Frau/Frl. _____
 (NAME)

 (ORT)

 (STRASSE, HAUSNUMMER)

In Frage 58/58a genanntes Gebiet, über das sich die Befragte bei der betreffenden Frau Auskunft oder Rat holt:

2. Adresse:

Frau/Frl. _____
 (NAME)

 (ORT)

 (STRASSE, HAUSNUMMER)

In Frage 58/58a genanntes Gebiet, über das sich die Befragte bei der betreffenden Frau Auskunft oder Rat holt:

4. Adresse:

Frau/Frl. _____
 (NAME)

 (ORT)

 (STRASSE, HAUSNUMMER)

In Frage 58/58a genanntes Gebiet, über das sich die Befragte bei der betreffenden Frau Auskunft oder Rat holt:

UNBEDINGT EINTRAGEN:

(RAHMENNUMMER)

60. Mit wem besprechen Sie im allgemeinen die Fragen, die Sie bedrücken?
(MÖGLICHST GENAUE ANGABE!)

72 x -

61. Würden Sie mir bitte sagen, welches Ihr sehnlichster Wunsch ist?

73, 74 x -

LISTE, DIE ALS LETZTES BLATT AM FRAGEBOGEN ANGEHEFTET IST, ABREISSEN UND VORLEGEN!

62. Wir haben hier eine Reihe von Äusserungen und Redensarten gesammelt, wie man sie so oder ähnlich jeden Tag hören kann. Wir möchten nun gerne herausfinden, wie in den verschiedenen Bevölkerungskreisen wirklich darüber gedacht wird.

Um Ihnen die Stellungnahme zu erleichtern, haben wir für jede Äusserung drei Stufen der Zustimmung und drei Stufen der Ablehnung vorgesehen. Bitte, machen Sie jeweils ein Kreuz in das Kästchen, das Ihrer Stellungnahme entspricht.

Nehmen wir einmal den ersten Satz: "Jeder Mensch hat die Pflicht, für seine Familie einzustehen." Angenommen, Sie stimmen dieser Äusserung stark zu, dann würden Sie Ihr Kreuz in das erste Kästchen: "Zustimmung +3" setzen (INTERVIEWER KREUZT "+3" AN.) Finden Sie aber, da könnte zwar etwas dran sein, aber Sie sind doch eher anderer Meinung, dann würden Sie Ihr Kreuz hier in dem Kästchen machen: "Ablehnung -1" (INTERVIEWER ZEIGT AUF: "-1"). Wenn Sie die Redensart noch etwas mehr ablehnen, machen Sie das Kreuz in "-2"; wenn Sie es stark ablehnen, in "-3".

Könnten Sie bitte die folgenden Äusserungen der Reihe nach durchsehen und bei jeder gleich ankreuzen, in welchem Masse Sie zustimmen oder anderer Ansicht sind.

(NICHT ABFRAGEN! VOM BEFRAGTEN SELBST ANKREUZEN LASSEN! AUF DER LISTE UNBEDINGT RAHMENNUMMER EINTRAGEN! ABGELÖSTES BLATT WIEDER AN FRAGEBOGEN HEFTEN !)

63. Haben Sie manchmal Mühe, die ganze Familie - wie man so sagt - "unter einen Hut" zu bringen, z.B. zu gemeinsamen Spaziergängen oder zum Besuch von Veranstaltungen?

75 -

- Y. Ja, habe manchmal Mühe
X. Nein, habe keine Mühe
0. ~~WIR GEMEINSAM ODER WIR SELTEN AUS~~
KEINE ZEIT DAZU
8. ANDERES (BEISP.)
9. KA

64. Jede Familie macht es anders: Wer verwaltet in Ihrer Familie das Einkommen, Sie oder Ihr Mann? Würden Sie bitte anhand dieser Liste sagen, welche Möglichkeit für Sie zutrifft? (KARTE)

(FALLS "KEINE DAVON": Wie wird das Einkommen in Ihrer Familie dann verwaltet?)

1. Die Frau verwaltet das Geld, der Mann erhält Taschengeld
2. Der Mann verwaltet das Geld, die Frau erhält Wirtschaftsgeld
3. Der Mann verwaltet das Geld, die Frau erhält Wirtschaftsgeld und Taschengeld
4. Das Geld wird gemeinsam verwaltet
5. Jeder verwaltet sein Einkommen (Getrennte Kasse)

6. Anderes, was? (BEISP.)

7 x 4

65. Und wieviel Geld ungefähr haben Sie im Monat zu Ihrer eigenen Verfügung für ganz persönliche Dinge; für Friseur, Kosmetik, Kino usw.?

(FALLS "WISST NICHT" ODER "KEINE ANGABE": Es genügt ja, wenn Sie es ungefähr angeben).

76 x -

DM

66. Halten Sie diesen Betrag für ausreichend, oder halten Sie den für nicht ganz ausreichend?

- X. Ausreichend
0. Nicht ganz ausreichend

I. Alter der Befragten

Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

(BITTE ZUNÄCHST EINTRAGEN UND DANN KRINGELN!)

Jahre

- 43-
- X. Bis unter 21 Jahre
 - 0. 21 bis unter 25 Jahre
 - 1. 25 bis unter 30 Jahre
 - 2. 30 bis unter 35 Jahre
 - 3. 35 bis unter 40 Jahre
 - 4. 40 bis unter 45 Jahre
 - 5. 45 bis unter 50 Jahre
 - 6. 50 bis unter 55 Jahre
 - 7. 55 bis unter 60 Jahre
 - 8. 60 bis 65 Jahre

R. KA

II. Alter des Ehemannes

Und wie alt, bitte, ist Ihr Ehemann?

(BITTE ZUNÄCHST EINTRAGEN UND DANN KRINGELN!)

Jahre

- 44-
- X. Bis unter 21 Jahre
 - 0. 21 bis unter 25 Jahre
 - 1. 25 bis unter 30 Jahre
 - 2. 30 bis unter 35 Jahre
 - 3. 35 bis unter 40 Jahre
 - 4. 40 bis unter 45 Jahre
 - 5. 45 bis unter 50 Jahre
 - 6. 50 bis unter 55 Jahre
 - 7. 55 bis unter 60 Jahre
 - 8. 60 bis unter 65 Jahre
 - 9. 65 Jahre und älter

R. KA

45x- ALTERSUNTERSCHIED

III. Würden Sie mir bitte sagen, seit wann Sie verheiratet sind?

(AUF LETZTE EHE BEZIEHEN!)

Seit 19 46x-

IV. Schulbildung und Lehre

Welche Schule haben Sie besucht? (IM SCHEMA KRINGELN!)

Und Ihr Mann, welche Schule hat der besucht?

(FALLS "VOLKSSCHULE": Haben Sie (Hat Ihr Mann) eine abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung?)

| | Befragte selbst | Ehemann |
|---|-----------------|---------|
| Volksschule (und Berufsschule) ohne abgeschlossene Lehre/Berufsausbildung | 47- Y | 4 |
| Volksschule (und Berufsschule) mit abgeschlossener Lehre/Berufsausbildung | X | 5 |
| Mittelschule/Oberschule ohne Abitur/mehrjährige Fachschule | 0 | 6 |
| Abitur | 1 | 7 |
| Hochschule/Universität ohne Abschluss | 2 | 8 |
| Hochschule/Universität mit Abschluss | 3 | 9 |

V. Haben Sie irgendwelche Schulen oder Kurse besucht, die Sie auf Haushalt und Familie vorbereiteten?

48x- Y. KA

X. Ja → FRAGE Va STELLEN!

0. Nein

Va. Welcher Art war diese Ausbildung?

VI. Betreiben Sie gegenwärtig irgendeine Fortbildung, z.B. durch Fernkurse oder Volkshochschule, oder erweitern Sie Ihre Kenntnisse auf eigene Art?

49- 1. Fernkurse, Fernunterricht

2. Volkshochschule

3. ~~LESEN/LEKTÜRE~~ 4. ~~ANDERES (BEISP.)~~

X. Betreibe keine Fortbildung

VII. Haushaltsgrösse

Aus wievielen Personen insgesamt besteht Ihr Haushalt, einschliesslich der Kinder, die in Ihrem Haushalt leben?

(Wir meinen alle Personen, die in Ihrem Haushalt als Hauptwohnsitz polizeilich gemeldet sind, auch wenn sie vorübergehend abwesend sind - ausser Untermietern und Dienstpersonal.)

50 x - Personen

VIII. Und wer wohnt ausser Ihrem Mann und Ihren Kindern noch in Ihrem Haushalt?

- 51 -
1. Vater
 2. Mutter
 3. Schwiegervater
 4. Schwiegermutter
 5. Geschwister
 6. Enkelkinder
 7. Sonstige Verwandte
 8. Andere, welche? _____
 - _____
 - _____
 0. Sonst niemand

IX. Welchen Schulabschluss haben Ihre Kinder bzw. welchen Abschluss sollen sie einmal haben?

(FALLS UNTERSCHIEDLICH BEI MEHREREN KINDERN, HÖCHSTE SCHULBILDUNGSSTUFE KRINGELN, AUCH EVTL. FÜR MEHRERE KINDER !)

| | Söhne | Töchter |
|----------------------------------|--------|---------|
| Volksschule | 52 - 1 | 6 |
| Mittlere Reife | 2 | 7 |
| Abitur | 3 | 8 |
| Universität/ Hochschulstudium | 4 | 9 |
| KA | 5 | 0 |

X. Beruf des Ehemannes

(BITTE GENAUE ANGABEN: KEINESFALLS NUR "ANGESTELLTER" ODER "ARBEITER"!)

- 53 -
- X. Freie Berufe, selbständige Akademiker
 0. Selbst. Geschäftsleute und Handwerker, Inhaber von Unternehmen
 1. Angestellte
 - 1-Y. Beamte
 2. Facharbeiter, nicht selbst. Handwerker
 3. Arbeiter
 4. Landwirtschaftl. Arbeiter
 5. Selbständige Landwirte
 6. z.Zt. arbeitslos, vorher berufstätig als

DL

(BITTE BERUFSANGABE IN OBIGEM SCHEMA NOCHMALS KRINGELN!)

7. Berufslose, Rentner, Pensionäre, vorher berufstätig als

DL

(BITTE BERUFSANGABE IN OBIGEM SCHEMA NOCHMALS KRINGELN!)

8. In Berufsausbildung als

DL

(ZUKÜNFTIGER BERUF) (BITTE BERUFSANGABE IN OBIGEM SCHEMA NOCHMALS KRINGELN !)

XI. Beruf des Vaters der Befragten

(HAUPTSÄCHLICH AUSGEÜBTET BERUF)

(BITTE GENAUE ANGABE: KEINESFALLS NUR "ANGESTELLTER" ODER "ARBEITER"!)

R KA / VERSTORBEN

- 54 -
- X. Freie Berufe, selbständige Akademiker
 0. Selbst. Geschäftsleute und Handwerker, Inhaber von Unternehmen
 1. Angestellte
 - 1-Y. Beamte
 2. Facharbeiter, nicht selbst. Handwerker
 3. Arbeiter
 4. Landwirtschaftliche Arbeiter
 5. Selbst. Landwirte
 6. ARBEITSLOS
 7. RENTNER
 8. BERUFSLOS

XII. Zahl der Einkommensempfänger

Wieviel Personen in Ihrem Haushalt haben eigenes Einkommen, d.h. wieviel Personen verdienen selbst oder haben Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Zinsen und dergleichen?

55 x - Personen

DIE POSITIONEN 6, 7 UND 8 SIND NUR ANZUGEBEN NICHT IN DL. WENN DER BEFRAGTE NICHT IN DIESE POSITIONEN FÜR SICH NICHT BEWUSST IST, AUCH WENN DER BEFRAGTE NICHT MEHR BERUFSSTÄTIG IST

XIII. Würden Sie bitte anhand dieser Liste angeben, wie hoch Ihr persönliches monatliches Nettoeinkommen ist? Ich meine damit die Summe, die nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt. Bitte geben Sie mir nur die Gruppe an, die für Sie zutrifft. (KARTE)

(FALLS "WEISS NICHT" ODER "KEINE ANGABE":
Es genügt ja, wenn Sie es ungefähr angeben.)

56

| | | |
|----|-------------------|----------|
| Y. | Bis | 149 DM |
| X. | 150 bis | 299 DM |
| 0. | 300 bis | 399 DM |
| 1. | 400 bis | 499 DM |
| 2. | 500 bis | 599 DM |
| 3. | 600 bis | 699 DM |
| 4. | 700 bis | 799 DM |
| 5. | 800 bis | 899 DM |
| 6. | 900 bis | 999 DM |
| 7. | 1 000 bis | 1 499 DM |
| 8. | 1 500 bis | 1 999 DM |
| 9. | 2 000 DM und mehr | |

R. Kein eigenes Einkommen /KA

KARTE LIEGEN LASSEN:

XIV. Und jetzt das monatliche Nettoeinkommen Ihres Mannes, geben Sie das bitte wieder anhand dieser Karte an. Gemeint ist wieder nur die Summe, die nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung übrig bleibt.
(BEI RENTNERN/PENSIONÄREN: Wie hoch ist die monatliche Rente/Pension?)

57

| | | |
|----|-------------------|----------|
| Y. | Bis | 149 DM |
| X. | 150 bis | 299 DM |
| 0. | 300 bis | 399 DM |
| 1. | 400 bis | 499 DM |
| 2. | 500 bis | 599 DM |
| 3. | 600 bis | 699 DM |
| 4. | 700 bis | 799 DM |
| 5. | 800 bis | 899 DM |
| 6. | 900 bis | 999 DM |
| 7. | 1 000 bis | 1 499 DM |
| 8. | 1 500 bis | 1 999 DM |
| 9. | 2 000 DM und mehr | |

R. Kein eigenes Einkommen /KA

KARTE LIEGEN LASSEN:

XV. Gesamt-Haushaltseinkommen

Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, was die einzelnen Personen hier in Ihrem Haushalt an Einkommen haben - also neben dem Einkommen aus beruflicher Tätigkeit auch Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Zinsen und dergleichen - wie hoch ist ungefähr das monatliche Nettoeinkommen, das Sie alle zusammen hier im Haushalt haben? - Nettoeinkommen ist also wieder nur der Betrag, der nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung übrig bleibt.

(FALLS "WEISS NICHT" ODER "KEINE ANGABE":
Schätzen Sie doch bitte einmal, welche dieser Gruppen für das Gesamt-Nettoeinkommen in Ihrem Haushalt zutrifft.)

58

| | | |
|----|-------------------|----------|
| Y. | Bis | 149 DM |
| X. | 150 bis | 299 DM |
| 0. | 300 bis | 399 DM |
| 1. | 400 bis | 499 DM |
| 2. | 500 bis | 599 DM |
| 3. | 600 bis | 699 DM |
| 4. | 700 bis | 799 DM |
| 5. | 800 bis | 899 DM |
| 6. | 900 bis | 999 DM |
| 7. | 1 000 bis | 1 499 DM |
| 8. | 1 500 bis | 1 999 DM |
| 9. | 2 000 DM und mehr | |

R KA

XVI. Halten Sie dieses Einkommen Ihrer Familie für ausreichend, oder halten Sie das für nicht ganz ausreichend?

59

- X. Ausreichend
- 0. Nicht ganz ausreichend

XVII. Zahlen Sie gegenwärtig irgendwelche Raten für Teilzahlungskäufe?

- 2. Ja
- 3. Nein

INFORMELL:

XVIII. Wohnverhältnisse:

Zahl der Zimmer (ohne Küche und ohne Bad):

60 x -

Beheizung der Wohnung

8. Zentralheizung
9. Keine Zentralheizung

Die Familie ist ...

noch
C 59

4. Eigentümer eines Einfamilienhauses
5. Eigentümer eines Mehrfamilienhauses (bis 4 Wohnungen)
6. Eigentümer eines Mietshauses (5 und mehr Wohnungen)
7. Eigentümer der Wohnung (nur Eigentumswohnung)
8. Mieter der Wohnung
9. Untermieter

XIX. Wieviele Familien (Wohnparteien) wohnen hier in diesem Haus, Sie selbst mit eingeschlossen?

61 x - Wohnparteien

XX. Gibt es in Ihrem Haushalt ein ... ? (KARTE)

- 62 -
- Y. Staubsauger
X. Kühlschrank
0. Elektrische Küchenmaschine oder Mixer
1. Elektrische Waschmaschine
2. Elektrisch oder gasbeheiztes Bad
3. Elektrisch oder gasbeheizter Warmwasserboiler
4. Elektrischer Brotröster (Toaster)
5. Fernsehgerät
6. Musiktruhe
7. Geschirrspülmaschine
8. Telefon
9. PKW
- R. Nichts davon

XXI. Sind Sie zur Zeit Mitglied in einer oder mehreren dieser Organisationen? (KARTE)

Oder Sind Sie Mitglied in einer anderen Organisation?

63 -

1. Gewerkschaft
2. Berufsorganisation
3. Gesellige Vereinigung
4. Wohltätigkeitsorganisation
5. Religiöse Organisation
6. Politische Partei
7. Sonstige politische Organisation
8. Sport- und Turnverein
9. Hausfrauenverein
0. Interessenverein (Mieterverein, Flüchtlingsverband u.ä.)

X. Andere, welche?

Y. Kein Mitglied

XXII. Konfession

Der Kinder
(gleichgültig, ob
im Haushalt lebend
oder nicht)

| | Der Befragten | Des Ehemannes | Söhne | Töchter |
|--------------------------------|------------------|------------------|--------|---------|
| Katholisch | 64 - 1 | 6 - 1 | 65 - 1 | 6 - 1 |
| Evangelisch/ Protestantisch | 2 | 7 | 2 | 7 |
| Anderer | 3 | 8 | 3 | 8 |
| Keine | 4 | 9 | 4 | 9 |
| | | KEINER | 5 | 0 |

XXIII. Wie oft gehen Sie im allgemeinen in die Kirche?

66 -

1. Mehr als einmal in der Woche
2. Einmal in der Woche
3. Wenigstens einmal im Monat
4. Mehrmals im Jahr
5. Nur einmal im Jahr
6. Seltener oder nie
- 7 KA

INFORMELLE ERMITTLUNG:

A. Ortsgrösse

- 67 -
1. Bis 1 999 Einwohner
 2. 2 000 bis 4 999 Einwohner
 3. 5 000 bis 9 999 Einwohner
 4. 10 000 bis 19 999 Einwohner
 5. 20 000 bis 49 999 Einwohner
 6. 50 000 bis 99 999 Einwohner
 7. 100 000 bis 199 999 Einwohner
 8. 200 000 bis 499 999 Einwohner
 9. 500 000 Einwohner und mehr

B. Gesellschaftsschicht

- 68 -
1. A - Schicht
 2. B - Schicht
 3. C - Schicht
 4. D - Schicht
 5. Untergruppe D 1
 6. Untergruppe D 2

C. Land

- 69 -
1. Schleswig-Holstein
 2. Hamburg
 3. Niedersachsen
 4. Bremen
 5. Nordrhein-Westfalen
 6. Hessen
 7. Rheinland-Pfalz
 8. Baden-Württemberg
 9. Bayern
 0. Saarland

D. Zustand der Wohnung

7. Sehr gut
8. Gut
9. Mittelmässig
0. Schlecht, verwohnt

E. Art der Wohnung

- 70 -
- X K4
0. Parterre
- _____ Stockwerk
8. Altbau
9. Neubau (etwa seit 1950)
- Y K4

F. Bereitwilligkeit

- 71 -
1. Keine Schwierigkeit
 2. Einige Schwierigkeiten
 3. Grosse Schwierigkeiten
 4. Sehr grosse Schwierigkeiten

G. Persönlicher Eindruck (evtl. mehrfach kringeln!)

5. Befragte wirkte zufrieden
6. Befragte wirkte unzufrieden
7. Befragte wirkte ruhig
8. Befragte wirkte gehetzt
9. Befragte wirkte müde oder angespannt
0. Befragte wirkte gleichgültig

H. Dauer des Interviews

_____ Minuten

J. Zahl der Besuche

Das Interview wurde beim _____ Besuch durchgeführt

Arbeitsort: _____

Datum: _____

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer-Nr.: _____

Interviewer: _____

(RAHMENNUMMER)

NUR FÜR DIE AUSWERTUNG

Vorlage zu Frage 62

| | | |
|---|---|---|
| 4 | 5 | 6 |
|---|---|---|

A. Jeder Mensch hat die Pflicht, für seine Familie einzustehen

72-

Zustimmung

stark mittel schwach

| | | |
|----|----|----|
| +Y | +X | +0 |
|----|----|----|

Ablehnung

schwach mittel stark

| | | |
|----|----|----|
| -1 | -2 | -3 |
|----|----|----|

KA/KA

R

1. Das Reich der Frau ist der Haushalt, alles andere ist Sache des Mannes

73-

stark mittel schwach

| | | |
|----|----|----|
| +Y | +X | +0 |
|----|----|----|

schwach mittel stark

| | | |
|----|----|----|
| -1 | -2 | -3 |
|----|----|----|

R

2. Die Mutterschaft ist die wichtigste Lebensaufgabe der Frau

74-

stark mittel schwach

| | | |
|----|----|----|
| +Y | +X | +0 |
|----|----|----|

schwach mittel stark

| | | |
|----|----|----|
| -1 | -2 | -3 |
|----|----|----|

R

3. Der Beruf der Hausfrau ist der schönste und vielseitigste Beruf

75-

| | | |
|----|----|----|
| +Y | +X | +0 |
|----|----|----|

| | | |
|----|----|----|
| -1 | -2 | -3 |
|----|----|----|

R

4. Kinder bringen im Grunde doch viel Belastungen, Sorgen und Ärger mit sich

76-

| | | |
|----|----|----|
| +Y | +X | +0 |
|----|----|----|

| | | |
|----|----|----|
| -1 | -2 | -3 |
|----|----|----|

R

5. Mann und Frau sollen gleiche Rechte und Pflichten haben

77-

| | | |
|----|----|----|
| +Y | +X | +0 |
|----|----|----|

| | | |
|----|----|----|
| -1 | -2 | -3 |
|----|----|----|

R

6. Die Kinder sind der Sinn meines Lebens

78-

| | | |
|----|----|----|
| +Y | +X | +0 |
|----|----|----|

| | | |
|----|----|----|
| -1 | -2 | -3 |
|----|----|----|

R

7. Herr im Haus ist der Mann, danach sollte die Frau sich richten

79-

| | | |
|----|----|----|
| +Y | +X | +0 |
|----|----|----|

| | | |
|----|----|----|
| -1 | -2 | -3 |
|----|----|----|

R

8. Die Frau sollte nicht nur für Haus und Familie leben, sondern auch noch andere Interessen haben

80-

| | | |
|----|----|----|
| +Y | +X | +0 |
|----|----|----|

| | | |
|----|----|----|
| -1 | -2 | -3 |
|----|----|----|

R

RAHMENNUMMER

77, 78, 79, 80-